

Erscheint täglich  
früh 6<sup>½</sup> Uhr.

**Redaktion und Expedition**

Jahresabonnement 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwoch 10—12 Uhr.

Abendzeitung 5—6 Uhr.

Bei besonderer Anzahl von 1000  
Seiten und mehr kostet sie 100 Pf.

Annahme der für die nächstfolgende  
Nummer bestimmten Beiträge auf  
Montag bis 5 Uhr Nachmittags,  
in Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:

Otto Niemeyer, Universitätsstraße 1.

Franz Weiß,

Reichenstr. 23 part. u. Königstr. 7,

und bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 117.

Mittwoch den 27. April 1887.

### Amtlicher Theil.

#### Ausschreibung.

Für den Schacht- und Viehhof werden

1) Klemperer-Arbeiten,

2) Wissableitungs-Arbeiten,

3) Dachdecker-Arbeiten

der Schacht- und Viehmärkte hier durch öffentliche

aufgezogene.

Der Umfang der Arbeiten ergibt sich daraus, daß die

ad 3 bei den Arbeiten in der Eindeutung von ungefähr 16,000 qm

Dachflächen mit gläsernen Dachziegeln bedeckt,

und die anderen Arbeiten sich auf dieselben Dachflächen

beziehen.

Die Unterlagen sind gegen Zahlung von 5 M. bis 2 M.

bis 2.5 M. ad 2 im Schachthofbauamt an der Kaiserin

Aquädukts erhaltlich.

Die nach Maßgabe der bei den Unterlagen befindlichen

Beschreibungen zu handelnden Angebote sind bis zum

10. Mai dieses Jahres Mittwoch 11 Uhr bei

der Rundstatur des Rathauses abzugeben.

Wer belobt und die Auswahl unter den Bewerbern bei

der Theilung der Arbeiten sowie die Ablehnung sämtlicher

Angebote vor.

Leipzig, den 21. April 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wenzl. Architekt.

### Nichtamtlicher Theil.

#### Der Fall Schnabel.

Wiederum liegt ein Fall vor, welcher die zwischen Deutschland und Frankreich bestehende Spannung in der amorphen französischen Gesellschaft, deren Hauptstadt seit langer Zeit die Auslandschaft wichtiger militärischer Geheimnisse auf deutscher Seite ist, wird auf Grund politischer Beweise für seine Schuld auf deutschem Boden festgestellt und in Haft behalten, was sofort läuft die gesammelte französische Presse über Verleihung des Güterrechts und über Herausforderung Frankreichs durch Deutschland. Die deutsche Regierung läuft sich aber dadurch nicht trüben, sondern betrifft den allein richtigen Weg, die französische Regierung über das wahren Sachverhalt aufzuklären. Am Freitag den 21. April, gest. Tage nach der Verhaftung des Commissaire Schnabel,degab der deutsche Reichsminister und Vertreter des zur Zeit verbliebenen Reichsmarschalls Greifen Württemberg, zum Ministerium und teilte ihm mit, daß Schnabel auf Grund eines einschlägigen Mordversuchs auf deutschem Boden unter dem Vorwurf, landesfeindliche Handlungen begangen zu haben, verhaftet worden sei und daß die Angelegenheit im betreffenden Kaiserreich gerecht werden solle. Nach diesen ebenso offenen und freimütigen als einschlägigen Gesprächen sah sich der "Tempo" geneigt, zu erkennen, daß von einer Herausforderung Frankreichs nicht die Rede sein kann und auch der französische Regierung, fast auf dem Boden des Kaiserreichs zu verbieten. Dagegen aber mag das Blatt die gänzlich uninteressante Erinnerung, daß der allein richtige Weg die diplomatische Schwere über Schnabel gewesen wäre.

Der "Tempo" verlangt also ganz ehrlich, daß der Kaiserreich bei seinem Auftraggeber verlangt werden sollte, weil er die hier erhebliche Schuld auf Seite aufzufliegen habe. Schnabel hat nämlich seit Jahren in Frankreich gelebt und seine ehrenwerte Gewebe der Spionage geübt, er hat sich mit den Regierungen Klein und Greber in Verbindung gesetzt, um durch deren Vermittelung eine Reihe wichtiger militärischer Geheimnisse aufzuhändigen aus dem französischen Kriegsministerium mitzubringen. Was ihn f. d. auf diesem Wege eingeschlagen ist, kann die französische Presse nicht sagen, ob es eine Art von Landesverrat oder Verräuschung war, die ihn auf dem Boden des Kaiserreichs festgestellt hat. Doch alle diese zahlreichen Unklarheiten Frankreichs Spione entdeckt worden sind, wird entweder ein schlechtes Lied auf die Weisheit der Frankfurter Spione oder entweder auf die Weisheit der Sachverständigen der deutschen Behörden. Welche Meinung mag aber allmählig über eine Kriegsleitung sich verbreiten, welche ihre ganz Kraft in der Spionage zu konzentrieren? Das Bewußtsein der eigenen Schwäche ist das Ende, worauf sich ein solches Gedanken eines Rückschlusses gestützt hat, dann aber auf einen Grad von Schamlosigkeit in der Wahrheit des Willens, um in den Besitz von Geheimnissen des Gegners zu gelangen, welcher die Erfüllung desselben wohlbewußt erachtet.

Unter solchen Umständen hätte die französische Presse, wie man meinen sollte, alle Unklarheiten, die Sache möglichst indizieren können, denn es kann der französische Regierung nicht erlaubt sein, wenn ihre Rechtsvorräte, die sie in den deutschen Grenzgebieten treibt, um Geheimnisse auszuhändigen, an die große Stelle geschlagen wird, besonders nach Erkundungen, wie sie eine Reihe von Landesvertragsprozessen in Deutschland gegen Frankreich gebracht haben. Doch alle diese zahlreichen Unklarheiten Frankreichs Spione entdeckt worden sind, wird entweder ein schlechtes Lied auf die Weisheit der Frankfurter Spione oder entweder auf die Weisheit der Sachverständigen der deutschen Behörden. Welche Meinung mag aber allmählig über eine Kriegsleitung sich verbreiten, welche ihre ganz Kraft in der Spionage zu konzentrieren? Das Bewußtsein der eigenen Schwäche ist das Ende, worauf sich ein solches Gedanken eines Rückschlusses gestützt hat, dann aber auf einen Grad von Schamlosigkeit in der Wahrheit des Willens, um in den Besitz von Geheimnissen des Gegners zu gelangen, das ganze Riff aufzubinden.

Unter solchen Umständen hätte die französische Presse, wie man meinen sollte, alle Unklarheiten, die Sache möglichst indizieren können, denn es kann der französische Regierung nicht erlaubt sein, wenn ihre Rechtsvorräte, die sie in den deutschen Grenzgebieten treibt, um Geheimnisse auszuhändigen, an die große Stelle geschlagen wird, besonders nach Erkundungen, wie sie eine Reihe von Landesvertragsprozessen in Deutschland gegen Frankreich gebracht haben. Doch alle diese zahlreichen Unklarheiten Frankreichs Spione entdeckt worden sind, wird entweder ein schlechtes Lied auf die Weisheit der Frankfurter Spione oder entweder auf die Weisheit der Sachverständigen der deutschen Behörden. Welche Meinung mag aber allmählig über eine Kriegsleitung sich verbreiten, welche ihre ganz Kraft in der Spionage zu konzentrieren? Das Bewußtsein der eigenen Schwäche ist das Ende, worauf sich ein solches Gedanken eines Rückschlusses gestützt hat, dann aber auf einen Grad von Schamlosigkeit in der Wahrheit des Willens, um in den Besitz von Geheimnissen des Gegners zu gelangen, das ganze Riff aufzubinden.

Die französische Presse hat diesen Verfahren das Gut, daß man sich in Deutschland über die wahre Meinung und die Absichten der Franzosen ihrer Künftigen Vorfahrt kann. Sagt doch der "Militär" mit besonderer Offenheit: "An dem Tage, an welchem Frankreich sich hier genau und seinen Feinden sicher genug fühlen wird, um von neuem sein Glück zu versuchen, wird aller Aorn logisch und werden alle Declamationen natürlich sein; jetzt aber, wo wir uns in Europa ohne andere Stütze sehen, als eine Allianz, die noch unsicher ist und deren erste Wirkung wahrscheinlich wäre, Österreich und Italien, auf die Seite Deutschlands zu rufen, was kann die Dinge mit allem Blute prägen?" Diese Sprache ist ebenso deutlich, wie das Gedächtnis desselben Blattes unumstößlich ist, daß Schnabel einer der wichtigsten Kundschafter der französischen Regierung an der Grenze gewesen ist, mit dem Ziel, daß er ein schlechter Staatsmann und schlechter Patriot sein müsse, wenn er eine Regierung weniger gute Dienste geleistet hätte. Und bei solcher Schlüsse flanieren sich die Franzosen an die einwiderlosen unrichtigen Behauptungen, daß Schnabel auf französischen Boden verhaftet worden ist. Der Oberstaatsanwalt von Colmar, der erste Staatsanwalt von Metz, der Untersuchungsrichter in Straßburg und Polizeikommissar von Metz und Rosenthal haben an Ort und Stelle ermittelt, daß die Verhaftung auf deutschem Boden durch den Polizeikommissar Gontschik in Metz erfolgt ist, und dennoch wird der französische Spion seiner verdienten Strafe nicht entzogen.

Von der Anklage des französischen Spions an Frankreich kann unter diesen Umständen nicht die Rede sein, da Spione niemals an eine Rekrutierung aufgefordert werden, in diesem Auftrag gegen die Spione, welche vor einer Zeit der französischen Spione gegen den französischen Spionen kämpfen werden. Was erinnert sich bei diesem Auftrag aber des Spions gegen die Spione, welche vor einer Zeit in Frankreich erschossen wurde. Dieses Bild zeigt also nur eine Freude des Bewußtseins, das Wester der Spione steht in Deutschland in der sozialistischen Weise zu trüben und der Wichtigkeit des Dings, welche für Frankreich auf dem Spiele stehen, wenn Deutschland gleich mit Frankreich vergilt. Die Angst des franz. Bewußtseins war es auch, welche den Fall Schwarzenhoff zu einem Kapitol voll ausbaute und die Entlastung des Kriegsministerialbeamten Schwarzenhoff aus Verbindungen reflektiert, mit dem deutschen Militärmarschall persönlich verbündet.

Ein Groß eingesetzter Richter, wie er gegenwärtig zwischen Deutschland und Frankreich steht, kann auf die Dauer nicht fortsehen. Dette neue Art dieser Art von der Empfindlichkeit und der Unwissenheit einer französischen Leidenschaftlichen Charakter an, höchstens man nach Jahren der Erfahrung aller dieser Unannehmlichkeiten, welche seit Jahren der Beziehung zwischen Deutschland und Frankreich

21. Mai 1887, Mittwoch 10 Uhr  
und zur Bedienung des Appellationsgerichts auf dem  
25. Mai 1887, Mittwoch 10 Uhr  
vor dem unterzeichneten Gerichts-Kreisamt.

Allen Personen, welche eine der Konkurrenz schädigende Sache in Wohl oder Weise an den Gewinnahmern zu verschaffen oder zu leisten, auch die Verpflichtung entsteht, von dem Gehalt der Sache und den Herkünften, die welche sie auf den Gehalt abgewandte Befreiung in Wohlstand nehmen, dem Gewinnahmern bei zum 21. Mai 1887 Leipzig zu machen.

Einziges Urteil am Ende.  
Richter. Richter.

#### Beckanntheit.

Die Bekanntheit des örtlichen Kundzugs beträgt in der Zeit

vom 18. bis 22. Mai 1887. Diese Monat im Abstand

von 2.5 Millionen DM und 1400 Pfund Würde-

Centner das 16.7-fache des Kundzugs der deutschen Normal-

größe von 9000 Millimeter Würmchen.

Das spezielle Gewicht steht im Mittel auf 0.439.

Leipzig, am 25. April 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 1331/482. Dr. Georgi. Wenzl. Architekt.

#### Beckanntheit.

Die Bekanntheit des örtlichen Kundzugs beträgt in der Zeit

vom 18. bis 22. Mai 1887. Diese Monat im Abstand

von 2.5 Millionen DM und 1400 Pfund Würde-

Centner das 16.7-fache des Kundzugs der deutschen Normal-

größe von 9000 Millimeter Würmchen.

Das spezielle Gewicht steht im Mittel auf 0.439.

Leipzig, am 25. April 1887.

Der Rath Deputation zu den Bauanstalten.

#### Concoursversfahren.

Über das Vermögen des Kundzugs Friedrich Bernhard

Hertling in Zwickau, der er seine Höllungen eingezogen und die

Eröffnung des Concoursversfahrens hat, heute am 25. April 1887.

Der Kanzler Scheller hier wird zum Concoursversitzer ernannt.

Concoursversfahren und bis zum 21. Mai 1887 bei dem

Gericht organisiert.

So wird die Bekanntheit über die Wahl eines andern Ge-

walters, sowie über die Geschäftsführung eines Kundzugs und

eintrittenden Fällen über bis in 2.120 den Kundzugsraum bezeichnet.

21. Mai 1887, Mittwoch 10 Uhr

und zur Bedienung des Appellationsgerichts auf dem

25. Mai 1887, Mittwoch 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichts-Kreisamt.

Allen Personen, welche eine der Konkurrenz schädigende Sache

in Wohl oder Weise an den Gewinnahmern zu verschaffen oder zu

leisten, auch die Verpflichtung entsteht, von dem Gehalt der Sache und den Herkünften, die welche sie auf den Gehalt abgewandte Befreiung in Wohlstand nehmen, dem Gewinnahmern bei zum

21. Mai 1887 Leipzig zu machen.

Einziges Urteil am Ende.

Richter. Richter.

#### Ausgabe 19.750.

Abozinsungspreis viertelj. 4<sup>½</sup>.

im. Bezugspreis 5 M., dann die 200

bezogen 6 M., jede einzelne Nummer 20 M.

Bezugspreis 10 M.

Gebühren für Extrabedien-

(in Längenformat gehalt)

oder Vollbezeichnung 60 M.

mit Vollbezeichnung 30 M.

Intervalle bezahlt werden. Preisverzeichnis

Tabellenbuch u. Katalog nach höherem Preis.

Kosten

wurde dem Redaktionsschreiber die Aufgabe

gegeben, die Zeitung mit dem Familien-

angehörigen Personen zu verbinden.

Intervalle und Kosten an die Redaktion zu

leisten. — Arbeit wird nicht gegen

Schluss prämierende oder durch Preis-

auszeichnende.

Reklame

wurde dem Redaktionsschreiber die Aufgabe

gegeben, die Zeitung mit dem Familien-

angehörigen Personen zu verbinden.

Intervalle und Kosten an die Redaktion zu

leisten. — Arbeit wird nicht gegen

Schluss prämierende oder durch Preis-

auszeichnende.

Nach der Erklärung der "Niederrheinischen Allgemeinen Zeitung", welche uns berichtet, ist diese Verteilung unschön.



**Gesellschaft von Schulwerbetöchterwerken.** alle Therosphäre, 1. Klasse, Wittenberg und Sonnenblatt von 3—4 Uhr. Unvergänglicher Eintritt nach Wohnung beim Gefallen des Kunstscheinkäufers. Therosphäre Nr. 20, 1. Klasse.

**Eröffnungsfeierliche Messe.** im jenen Wittenberg Rathaus von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

**Antiken-Galerie.** Schmiede Str. 24, 1. Kl. Täglich geöffnet.

**Zoologischer Garten.** Petersburger Hof, täglich geöffnet.

**Prinzipal-Palais.** Täglich geöffnet gegen Eintrittsgegen von 25.—

**Edelkunsthaus.** in Görlitz täglich geöffnet.

**C. A. KLEMM:**

Musikalische, Instrumenten- und Salten-Handlung Dresden, Leipzig, Chemnitz, Musikalien-Sortiment und Lehranstalt für Musik, Lager röm. und deutscher Salten (Weichold'sche quinquerne Salten), Permanente Ausstellung von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen zum Studium der Orgelspieler, Verkauf und Vermietung.

**JUDLIN'sche Chemische Waschanstalt**

Färberstr. Berlin Druckerei, Annahme: Ida Lehmann, Katharinenstrasse 11.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuerster Original Compound Dynamomaschinen „Gramme“ mit Bogen- und Glühlampen (Referenz Central-Halle) führen aus.

**Schumann & Koeppen.** Reudnitzer Strasse.

**Elektrische Beleuchtungs-Auslagen** von Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse 19, Generalvertreter für J. Einstein & Co., München.

Armaturen für Wasserleitungen, Toiletten- und Badearrichtungen, Closets mit langsam schließendem Ventil, Gas-Fittings.

**Dannemora Werkzeugstahl, Magnetstahl etc.**, sowie alle Sorten Deutsche Stahle, Stahlbleche, Draht etc.

bei **Edmund Dünkelberg**, Leipzig, Bahnhofstr. 19, Permanente Lagerbestände ca. 300.000 Kiloq. Prima-Referenz.

**Gummi- und Guttta-Percha-Waren-Lager.** Ledertreibriemes, Bedarfssortikel für Maschinenbetrieb, 2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, Am Neuen Theater.

**Robert Kiehle.** Nähmaschinen aller Systeme für Handweker und Fassellengrauern, Reparaturen billig.

Fabrik Turner- u. Bauhofstrassen-Ecke.

**Gummi- und Spiralschlüsse** in allen Dimensionen, sowie Gummi-Platte am billigsten Grünstraße Str. 3, II. Belmonte.

**Eis- und Verkauf von Alterthümern, Münzen, Nippeschen, Perlen, Edelsteinen, Kunststücken, Gold und Silber,** grosse Auswahl Rococo-Möbel.

**Jost's Alterthumsgeschäft.** Grünstraße Steinweg 5, I.

**Gummi - Wasserschlüsse** bei Arnold Heinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Permanente Ausstellung u. Fabrikation von Kunststücken in jedem Genre für Interessenten täglich geöffnet von 8—6 Uhr

Ludolf & Piel, Eisenstraße 37.

Umhüllungsarbeiten von Dampf- u. Kaltwasser-Kohlen mit Knochen-Kohlemasse, sowie Tonhülle-Papierstücke führen aus.

Hecht & Koeppen, Am neuen Markt.

**Verwandt-Geschäft Mey & Edlich.** 18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Neustadtstrasse, Plagwitz.

**Wahl'scher Dilettanten-Orchester-Verein.**

Ende April 8 Uhr Abendunterhaltung im kleinen Saale des Krystall-Palastes. Anmeldungen zur aktiven und inaktiven Mitgliedschaft nimmt der Dirigent in seiner Wohnung Hörlstraße 19, III., entgegen.

**Dobriner's grosse** Flößer-Auction, Wittenberg 7, in Regier's Schaukast. Anfang 9 Uhr.

Fischer, Nachlass.

**Auction.** Im Auktionslokal des Königl. Amtsgerichts vier Innen. Sonnabend, den 28. April 8. 30.

Sonnabend, den 19. April 10 Uhr

5 Haushalte, 21 Einbrennergrundstücke, 29 Tsd. flüssige Gußblumen, 1 Bärenzähne, 1 Waarenregal, 1 Gabekasten, 3 Küchenmöbel, 2 Zigarettenkästen, 32 Krebs-, 3 Käferkästen u. Blätterkästen, 1 Briefkasten, 1 Gürtel, usw. 4 Fensterläden, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

Handkatalog, Gerichtsgerichtlicher.

Wegen Aufgabe eines herzhaften Jahrgeburtstags jährlich am Freitag, den 29. April, Bern, 9½ Uhr, Berlin, Wittenberg, Str. 12 Werke, vorwärts 1 Jahr. Stück, u. 1 ½ Jahr. Bau-Schmiede, 3 Gabekästen, 2 Doppel-, 1 Dreifach-, 1 Gürtelkasten, 2 Zigarettenkästen, 1 Bettdecke mit Matratze, 20 Kleidungsstücke, 20 Stühle u. verschiedene andere Hegenstände unter den besagten ausdrücklichen Bedingungen ausgeschrieben werden.

Leipzig, am 26. April 1887.

</

**F. A. Schütz**

(Grimmatische Strasse 10). Verkaufsstelle der Fabrikate der

**Wurzener Tapeten- und Teppich-Fabriken** zu Fabrikpreisen.

Petersstrasse No. 13, 2 Treppen.

**M. 10.— Sensation  
Die Waterbury - Remontoir - Taschenuhr  
2 Jahre Garantie**

Genaugehend,  
dauerhaft,  
zuverlässig.  
Gehäuse  
aus vernickeltem  
Neusilber.

**M. 10.—****M. 10.—**

weiche bisher vergeblich nach Hilfe und Besserung ihres Leidens suchten, empfehle ich meine nach Grundzügen der Wissenschaft  
für jedes Bruchleiden besondere konstruierte Bandagen zu den billigsten Preisen. Der Kranke, welcher oft sein Leid für hoffnungslos erachtet, findet sicher, selbst in verwaschenen Fällen, die lang ersehnte Linderung und Hilfe.

Bruchbandagen-Magazin von **Joh. Reichel**, Leipzig.

Petersstrasse No. 13, 2 Treppen.

**Bruchkranken,**

weiche bisher vergeblich nach Hilfe und Besserung ihres Leidens suchten, empfehle ich meine nach Grundzügen der Wissenschaft  
für jedes Bruchleiden besondere konstruierte Bandagen zu den billigsten Preisen. Der Kranke, welcher oft sein Leid für hoffnungslos erachtet, findet sicher, selbst in verwaschenen Fällen, die lang ersehnte Linderung und Hilfe.

Bruchbandagen-Magazin von **Joh. Reichel**, Leipzig.

Taschenuhr in der kurzen Zeit ihrer Einführung auf dem deutschen Markt allgemeine Beliebtheit verschafft. In ca. 6 Monaten wurden über 25,000 Stück verkauft und liegen Ankerkettengeschrieben aus allen Kreisen vor.

Engangs- und Detail-Versatz während der Leipziger Messe  
im eigenen Geschäft Grimmatische Strasse 14.  
Detailverkaufsstellen bei H. Bachhaus und Clemens Jäckel, Leipzig.

Durch ihre  
vorzüglichen  
Eigenschaften  
hat sich  
diese  
amerikanische

**Sonnenschirme**

vom billigsten bis zum höchsten Genre  
In Zanella von 1 Mk. an,  
in schwarz Atlas von 2 Mk. an,  
in farbigem Atlas von 3 Mk. an,  
in rein seidenem Damassé von 5 Mk. an,  
in Atlas mit seidenem Futter von 4 Mk. an  
bis zu den hochelegantesten Neuheiten in Preisen bis zu 30 Mk.

**J. G. Gassmann,**  
Ecke Augustusplatz und Johannesgasse.



Übernahm des **Dampfschornsteine**  
aus radialen Fagonssteinen inclusive Materiallieferung  
unter dauernder Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.  
Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Russland, Österreich, Schweiz,  
Frankreich, Belgien, Holland und Schweden.

**Man versieht sich auf d. Vortheilhafteste**  
mit passenden Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken im Magazin  
kunstgewerblicher Artikel, welche auf das Eigentüm mit aller möglichem Weisheit  
in Culver-poli., Bronze-Pamé, Eisen u. s. w., in- und ausländischen Majoliken,  
triflige Antefix in Porzellan- und Blaustein-Fantasi-Gegenständen, mit auch Japan-  
und China-Waren, Wiener und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterien,  
Prom.- u. Gesellschaftsfabrikern adaptierbar ist, ferner eine Abteilung für Geschenke,  
welche nur 3 Mark pro Stück kosten  
und in weiteren Räumen abgeöffnet werden kann; es lohnt sich für jeden, weiter  
um auf das Vortheilhafteste mit passenden Hochzeitsgeschenken zu rechnen, will sich je  
überzeugen bei **Eduard Tovar**, Petersstrasse 36, Passage.

Zu Originalfabrikpreisen.

**Unbedingten Schutz  
gegen Bettungeziefer  
und Feuer**

Heute mehr und mehr präsentieren von  
hohen Behörden und Privaten nach  
mehrjähriger, praktischer Benutzung  
in zahlreichen Attesten in hohem  
Grade empfohlen, bleibend desin-  
fektions-, kein Bettungeziefer auf-  
nehmenden, dämmungssicherer und  
dauerhafter

**Schutz-Matratzen.**

Patente: Europa, Amerika.

**J. F. Notz.**

Fürstner Fabrik

Konrad'scher Erfundungen.

Hilfsmittel für Seide und Unterwolle:  
Eduard Benndorf Nachfolger,

Wolldecken, Unterwolldecken, 11. L.

Zu Originalfabrikpreisen.

**Sallustio & Co. aus Neapel**

Fabrik von echten Corallen.  
Der Verkauf en gros und en détail befindet sich  
**Grimmatische Strasse No. 21.**

Figurenfabrik für Elfenbeinmasse  
von **H. Riemenschneider**,  
Leipzig, Burgenstrasse Nr. 4.

**Luigi Avolio**  
aus Neapel.  
Großes Lager.  
Corallen, Camées, Mosaik u. Lava.  
Alte Adr.: Brühl, Schwabs Hof.  
Neue Adr.: 34 Brühl, II. Etage.

**R. v. Bandel**, Dresden-Striesen,  
Fabrik u. Lager von  
Eis- u. Speisenschranken

mit Speiseaufzehrung aus weißem, glänzendem  
Eisenguss u. durch Eisfritzen fast im  
Speisezum, absonder reich, frei u. edel.

Original-Fabrikpreise.

**Haupt-Dépot der Hannov. Contobücher-Fabrik**

(Edler & Krische). Verkauf zu Fabrikpreisen.  
Comptoir-Utensilien aller Art.  
Capir-Bücher zu Original-Preisen & Stück von 1.75 M. an.  
Capir-Pressen, vorzügl. Fabrikat, mit Buch u. Zuh. von 8.50 M. an.  
Converta in allen Qualitäten u. Formaten & Mille von 1.40 M. an empfohlen.

Gegr. 1857. **F. Otto Reichert**,

Neumarkt No. 1, i. d. Marie.

**Carl Hoss**

Sapieriert.

Decoratur.

**Möbel- und Decorations-Lager**aller Art und Qualität auf Fabrikate der  
Sächsischen Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau  
im Auftrage der Direktion

Original-Fabrikpreise.

Höheren empfiehlt sich den hochwertigen Publikum complete

**Zimmereinrichtungen**in meinem mit Überblick versehenen Ausstellungs-Saal  
zur genügend Nachschau.Seiner wurde auf mein seit 8 Jahren bestehendes Vertrauen (nach Besuch  
Dr. Buschens) aufzumachen: Möbeln u. sämmtliche Utensilien,  
welches in Möbeln und Teppichen etc. eingesetzt ist, unfehlbar  
zu vertreiben, bemerk, daß bei meiner Behandlung die Kosten in  
Geringe Reihen, weder an Stoff noch an Qualität leiden und überreicht  
vollständige Garantie.**Spitzen-Umbänge, Pelerinen,  
neue Japans und Arrangements.****Gustav Kreutzer**, Hoflieferant,  
Grimmatische Strasse 16.**Wichtig für Damen!**Wegen Ewigkeit meines Gehalts verlaufe mein Waarenlager, befindet in Kleider-  
höfen, Kommoden, Unterräumen, Schränken, Kleiderordnern, Schubladen u. c. c.  
zu und unter Rahmenpreisen.**Marie Schubert**,

Grimmischer Steinweg.

Bauunternehmer.

**W. Fischer Söhne,  
Dampfbobel- und Sägewerk, Holzhandlung,  
Reudnitz-Leipzig.**Liefern sofort nach Massangabe und Zeichnung fertig gehobelt  
und gespindelt von Eiche oder Ahorn. Treppenstufen,  
Wangen, Leisten jeder Fasson. Türbekleidung,  
Schenkel, Spindeln, Decken, Handgriffe, Stab-  
rutschböden etc. etc. Halten Lager in allen harten  
Holzern, in Stühlen oder jeder Dimension geschnitten.  
Grosses Lager trockner Waare.  
Laubsägeholz.

Stellmachermeister.

**Grabmonumente, Kreuze, Grabplatten,  
aus Marmor, Granit und Syenit**

empfiehlt sich letztere Ausführung zu billigen Preisen.

**Gebr. Bostner**,

Marmorwaarenfabrik, Berliner Strasse No. 40.

**Halt, Wohin?**Augenklappen, 2. neue Reihe (jedoch mit 2. Reihe)  
kostet man klein etwas. Doppelschilder mit 2. Schilderstücken & 2. Reihe  
kostet von 80 bis 75 M. Gläser von 1.75 M. Zellen von 35 M. Ziegel  
von 80 M. Ziegeln von 10 M. Sonnenblende in Prismen-Form  
zu M. Schilderpreisen. Gebild Gold Sonnenblende, welches nach  
jedem Gebrauch abzieht, wird umgedreht.**O. Wagner.****Kolossal billiger Verkauf  
von Mänteln.**Umhänge, die überall 50 u. 80 M. kosten,  
bei mir 15 und 30 M.Regenmäntel kosten überall 20 u. 30 M.,  
bei mir 10 bis 20 M.Jaquettes überall 20 und 30 M.,  
bei mir 8 bis 12 M. u. s. w.**H. Joseph**, Brühl 57.

Gebild auf Beilagen.



halten, dann glaube ich, werden wir auch den schweren Fragen die uns die Zukunft bringen kann, ruhig entgegensehen. (Lebholter Beifall.)

Herr Abg. Dr. Gattler (Lebholter Beifall): W. d. R.: Wenn ich als Berater und als Mitglied des nationalkonservativen Kreises des Abgeordnetenhauses, welches in den nächsten Tagen die folgende Entscheidung abholen werden, der deren Bedeutung der Herr Staatsminister eben mit breitem Weite geschahen hat, der das Wort zu ergriffen mir erlaubt, so gehöre ich nicht, um Sie in Sachen mit ungern Ausdrucksbedingungen darüber zu informieren — ich glaube, die Freude würde nicht so groß sein — nochmals mit dieser Ansicht eingetragen haben. Ich wolle mir es nicht entgehen lassen, auch den Vertreter der übrigen deutschen Staaten Ihnen die folgenden Entwickelungen abholen zu lassen, die deren Bedeutung der Herr Staatsminister eben mit breitem Weite geschildert hat, der das Wort zu ergriffen mir erlaubt, so gehöre ich nicht, um Sie in Sachen mit ungern Ausdrucksbedingungen darüber zu informieren — ich glaube, die Freude würde nicht so groß sein — nochmals mit dieser Ansicht eingetragen haben. Ich wolle mir es nicht entgehen lassen, auch den Vertreter der übrigen deutschen Staaten Ihnen die folgenden Entwickelungen abholen zu lassen, die deren Bedeutung der Herr Staatsminister eben mit breitem Weite geschildert hat, der das Wort zu ergriffen mir erlaubt, so gehöre ich nicht, um Sie in Sachen mit ungern Ausdrucksbedingungen darüber zu informieren — ich glaube, die Freude würde nicht so groß sein — nochmals mit dieser Ansicht eingetragen haben. Ich wolle mir es nicht entgehen lassen, auch den Vertreter der übrigen deutschen Staaten Ihnen die folgenden Entwickelungen abholen zu lassen, die deren Bedeutung der Herr Staatsminister eben mit breitem Weite geschildert hat, der das Wort zu ergriffen mir erlaubt, so gehöre ich nicht, um Sie in Sachen mit ungern Ausdrucksbedingungen darüber zu informieren — ich glaube, die Freude würde nicht so groß sein — nochmals mit dieser Ansicht eingetragen haben.

Meine Herren! Es ist Ihnen darauf hingewiesen worden, daß der Wohnung ein Akt der Selbstbehauptung des deutschen Volkes gewesen ist, ein Akt der Selbstbehauptung auf die Krüfte derjenigen Verstärkungen, auf die wir uns hielten, ein Akt der Selbstbehauptung auf die Verstärkung, welche jeder Einzelne dem Vaterlande gegenüber hat, ein Akt der Selbstbehauptung auf den Segenswürde des Freunde des ganzen deutschen Volkes. Dennoch, meine Herren, wohin waren wir in dem Sachverständigen der letzten Tage gekommen? Ein Nachruf, der die Würde unserer Patrioten lobt und die Niederlage unserer Soldaten hervorhebt, möchte glauben, daß in ganz Deutschland die Sanktionskraft und unerfüllbarkeit seien, und dennoch hatten wir Deutschen allen Grund, mit der Erzielung aufzurufen zu sein, die die Würde des Vaterlandes im letzten Jahrzehnt genossen. Das deutsche Volk hat bei dieser Wahl gewonnen, daß es sich die Freude am deutlichen Rechte nicht zuviele lassen darf, daß es über allem Parteidienst und über allem Ruhm an den Thaten der Freiheitlosigkeit und der Schändungen der Freiheitskämpfer nicht verzweigt wird, die großen Erfolgen des letzten Jahrzehnts; und ich hätte mich verpflichtet, befehlend das Ergebnis des ausgetragenen Wahlschlages; und, wie Sie alle wissen, habe ich große Sorgen für die Entwicklung der neuen deutschen Reichsregierung, die nach dem Erstarken der Freiheitlosigkeit und der Gewalttat der neuen deutschen Reichsregierung für die Sicherung der neuen deutschen Reichsregierung.

Empfingen Sie, meine Herren aus Leipzig, den beobachteten Gruss von uns aus Hannover! (Lebholter Beifall)

Herr Dr. Gessels: Es gab mir schon 2 Telegramme überreicht worden; das eine aus Hannover von Herrn von Brühlmann; „Denkt daran, nach Hannover zu reisen, finde ich den politischen Freunden unsere besten Wünsche für herzlichen Erfolg der Partei in Sachsen.“ (Lebholter Beifall)

Das andere aus Magdeburg, unterzeichnet im Auftrage G. Lüttjens: „Die am gestrigen Abende zur feierlichen Verabschiedung ihrer Abgeordneten verlassenen Nationalkonservativen Magdeburgs widmen den Schauspielkunst und Sachsen und Thüringen herzliche Grüße und Glückwünsche.“

Meine Herren! Es hat im Augenblick niemand weiter das Wort ergriffen, ob es noch der Fall ist. Wenn es nicht der Fall ist, dann geboten Sie mir weiter, zu Ihrer aller Räumen den Bereichsvertreter, der von der Reichstagsfraktion berichtet und gekommen ist, unserem kriegsähnlichen Vater für die Erfolge in unserer Heimat.“ (Lärm)

Ich denke, die Herren werden, wenn auch weiter niemand von uns das Wort genommen hat, noch nachher beim gemeinschaftlichen Abendessen, das wir hier haben, noch die Freude haben möchten, daß wir uns über die Erfolge in unserer Heimat freuen. Ich sage nicht, daß die Freude nicht zu bestehen ist. Und, meine Herren, wir müßten bitten, diese Freude nicht zu unterdrücken und sie, um sicher zu bestehen, Ich sage auf keine Verantwortung zu den Abgeordneten überhaupt nicht bis in die nächsten Vorfälle und den verbleibenden Resten der Partei in den einzelnen Städten des alten Reichs, und ich glaube, daß diese Erfolgen mehr, als es bisher geschehen ist, großartig werden müssen.

Meine Herren! Wir sind gewohnt, hier in Leipzig am 18. Januar die Wiederaufrichtung des deutschen Reichs zu feiern. Es gibt doch von Seiten eines Konservativen, der in den Haushalte mit unserem Nationalkonservativen Verein eine Verbindung aufzuweisen hat; es ist die Krausmünzige Geschäftsführerin. Wir haben mehrere Anträge nach Berlin eingebracht, daß die Herren an auch der neuen Freiheit, welche sich oft zu einer recht erhabenen vorwiegendem Freiheit hat, durch ihre Freiheit auch auf die Freiheit der anderen Menschen erfreuen möchten. So haben wir auch innerer Menschen eröffnet worden; aber nicht zwischen Freien Polynien, den wir doch nicht als Freiheitlichen betrachten können. Ich bin jetzt noch niemand erschienen. Ich bitte, wenn wir wieder einmal die Erzählung erneut lassen, zu dieser oder einer anderen ähnlichen Freiheit, daß dann einige von den Herren unter uns erscheinen werden.

Wie nachhaltig darf ihr Herr Auskunftsprotokoll glauben, dass die Freiheit über die heutige Generalversammlung, in der die Herren sich über die verschiedenen Aufgaben des nationalkonservativen Partei ausgesprochen haben, hinausgehen in das Land, daß sie da einen guten Einfluß machen und auch an ihrem Thell mit beitragen werden zu dem, was Herr v. Brühlmann als Wunsch — da er leider nicht hier sein konnte — wünscht hat: „Zur Sicherung der nationalkonservativen Partei“. Mit diesem Wunsche möchte ich jetzt die öffentliche Versammlung.

## Aus dem preußischen Landtag.

NIC. Berlin, 25. April. Sehr alte Erfahrungen habe die evangelischen Hochschulgemeinden mit dem in dem Ratstag Sommersemester 1863 verabschiedeten Lehrplanen bei der Eröffnung der hochpolitischen Vorlage im Abgeordnetenhaus gemacht. Der zweite Tag der Debatte galt fast mehr der Berichtigung dieser Lehrpläne als der Erörterung des Berühmtheits der katholischen Kirche. Und die Berichtigung ist nur von liberalen Herren des Hauses auf, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nachdrücklichste verordnet, daß mit den Lehrplänen, als deren Vorstufe in Kürze und größter Weise Herr von Hammerstein eintrat, ein andererster Streit in der evangelischen Kirche hervorgerufen und die Gefahr eines neuen Kulturkampfes mit der anderen Konfession heraufbeschworen werde, in einem Ausmaß, wo man mit großer Mühe des alten Kampfes mit der katholischen Kirche beginnen. Daher das Bemühen des Hauses und, sondern in einschlägiger Weise von dem Ministerpräsidenten Bismarck. Er hat aufs Nach

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr 117.

Mittwoch den 27. April 1887.

81. Jahrgang.

## Zusammenstellung der Activa und Passiva der Centrale und der Filialen der Deutschen Bank

am 31. December 1886.

### Activa.

### Passiva.

1) Galle-Banknote	17,688,941	00
2) Befreiung bei der Centrale Gotha	2,470,000	00
3) Effeten-Banknote	10,288,684	00
4) Revers	23,784,087	45
5) Wechsel	69,224,717	17
6) Kontos- und Säulen-Banknote	5,008,410	00
7) Einlagen auf Centrale-Beteiligungen	20,886,557	53
8) Zahl der Centrale und der Filialen unterreinhaber incl. der laufenden Konten	564,992	45
9) Centrale-Kontos und Beteiligungen incl.		
a) Sonstige Debitor	91,567,364	45
b) Unsichere Debitor	25,890,749	56
c) Guthaben bei ersten Banquier	17,514,160	56
10) Diverse Debitor-Kontos	155,902,274	77
11) Immobilien	9,202,680	77
12) Wertes	5,132,320	36
	100,818	06
	505,073,164	77

1) Centrale-Kapital	60,000,000	—
2) Deposita-Guthaben	30,362,200	12
3) Gasse-Kontos-Guthaben	107,446,827	32
4) Reserven im Inland und Ausländische	82,703,414	40
5) Bauschulden	10,881	—
6) Zentral-Bank	400,000	—
7) Wertes-Guthaben	15,748,039	02
8) Diverse Guthaben	706,095	83
9) Gewinn- und Verlust-Konto	7,645,727	98

### Credit.

### Gewinn- und Verlust-Konto.

### Credit.

### Gewinn- und Verlust-Konto.

### Debet.

### Credit.

### Gewinn- und Verlust-Konto.

### Credit.

### Gewinn- und Verlust-Konto.

## Bilanz der Privatbank zu Gotha

am 31. December 1886.

### Harz.

### Hotel u. Pensionat „Steinerne Renne“

### 1. November

### Hasserode b. Wernigerode

### Weltbund b. Steinerne Renne

### Weltbund am Wald und Gimme des

### großartig schönen Hennethals u. Tannen-

### Weltbund. Die Landschaften sind

### sehr schön gezeichnet.

### Weltbund. Beste u. sicher im

### großartig Tourismus - Verbindung mit

### Wernigerode. Im Jahre 1883 der Welt-

### Weltbund erbaute. Der Monat Mai und

### Juni erfreutige Freizeit. Empf. von den

### geübten Reisenden.

### Energie! Platzkosten 10.-12.-15.-18.-20.-

### erth. Unterricht: Dr. med. G. A. wöchentl. 10.-12.-

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl. ang.

### fr. Dr. med. W. Prischl. Dr. med. 1. et. mögl.

### Ein stolz. ideal. eben. Weltbund. Schönheit,

### wandelt in einer gro. Familie einige

### Stunden in den beiden all. aber auch der

### festl. Sp. zu erhalten. Ich ist ein Welt-

### bund über vorbereitung an das Gym-

### nium. Bei. Off. steht gewissen Regeln

### werben unter: R. H. R. 10 in die Expedition

### des Blattes gängig werden.

### Energie! Platzkosten 10.-12.-15.-18.-20.-

### erth. Unterricht: Dr. med. G. A. wöchentl. 10.-12.-

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.

### Dr. med. W. Prischl. i. Gymnas. 1. et. mögl.



## KÄSSMODEL'S CACAO-EXTRACT

reines, leichtlösliches Cacaopulver.

Beste Löslichkeit, voll entwickeltes Aroma, voller Geschmack, den besten holländischen Marken völlig gleich und wesentlich billiger als diese.

Man verlange Gratisproben in den zahlreichen, durch Plakate kenntlichen Niederlagen von

## KÄSSMODEL'S CACAO-EXTRACT.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir einem vielseitigen Wunsche entsprechend von jetzt ab auch einfaches Schankbier (Erlanger) zur Verköstung bringen.

### Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

#### Bahnhofstochter

aus dem Hause der Söhne von Marie Kühnling, Markt, 2. Reihe.

#### Ausverkauf

an Gemüse, Fleisch, Stäbke, Rinder, Leder, u. Gürtelflämmen, sowie von Grün-, Blumen-, Zwiebeln und Gemüsepapierküchen. Adolph Loeser, Markt 17.

Großhandelsware in Seife, Teig, Mehl und Zuck und im Ganzen, vorlieg. u. vorzüglich verkaufen. Nicolaistr. 17, Kühnling'sche Gal., Laden 14, Aug. Fuchs und Oberholz.

#### Nur einige Tage!

#### Steppdecken-

#### Verkauf.

Der Hersteller von hochwertigen

Steppdecken

soll & Gf. 2, 3, 5 und 7 A

gekauft werden aus

Brühl 54, im Laden.

#### Watte

zu Steppdecken, jener fertige Tücher von

4 Pfund u. Emil Wagner, Abensdorf.

#### In Ia Lugauer

#### Musstückchen

bei einer größeren Jahreszeit per sofort abgegeben

Tranquill Behr,

Chemnitz.

#### Roh-Eis

leicht täglich 5 Eile frei ins Haus! Ernst

Friedrichs, Görlitz, Brückstraße 61, ganz.

Preis p. Kilo 5.-6.50 A. (in Cent, billiger).

#### Roh-Eis-Verkauf

in der Eisfabrik Sebastian Bachstraße 15

Ein Roh-Eis, Champagner (60 A).

Wohl nicht billig zu verkaufen. Offizier

mit M. D. 151 in die Expedition d. B.

Ein Eisminzum in Salinen hat

wesentlich circa 70-80 Pf.

#### süsse Sahnbutter

abgezogene Butterflocken bitte um Angabe ihrer Menge u. Artwerten. Großhandlung kann jederzeit folgen. Offizier ab H. 220985 zu Haasenstein & Vogler, Berlin.

Südost.

#### Butter!

feinste Ia-Qualität, verarbeitet in Beutha

netto 9 Pf. mit Fett u. Milch. für 12 A.

60 A. Rohrahmen

H. Ferd. Hansen,

Stendeburg, Georg. Str. 13.

8 Pfd. feinste Tafelbutter 7.50 M.

ber. tglg. frisch gegen Nach.

Ziffer. Provinz Hann. W. Brandt.

8 Pf. p. Kilo. Tafelbutter 6.70 frisch.

für Kilo u. Großhandel (Hannover) gat.

"Butter-Export" in Preuß. (Sachsen).

#### Voltmers

Voltmer's Muttermilch reicht schon tausende schwedische u. schwedische Kinder von sicherem Tode.

#### Mutter-

D. R. - Preis.

Zahlreiche Alteile auf Wunsch.

Fr. 10 Liter H. 6.70 frisch

unter Nachnahme.

Vollmer & Co., Altona, Elbe.

Telegr.-Adr.: Muttermilch Altona."

#### Milch

Engel-Apotheke.

#### Milch,

10-60 Eier, f. täglich abhol. Abh. unter

E. D. in die B. d. B. Rothermeister 23.

Brüderlein 165-168, Chemnitz, Bismarckstr. IV

Magdeburg. Wurst-Verkauf

befindet sich unter d. Magdeburger Bier-

bäckerei, Nikolaistraße, nach während der

Wette auf dem Platz vor dem Rathaus.

C. Winkler.

## Eiserne Karren mit Stahlräder,

unverzüglich, leicht, auch schwerer, in den verschiedensten Formen und Größen mit Gasrohr- und Feuerrohren-Unterstellen gefertigt in weit besserer Construction billiger und gewissermaßen Abnehmern höchsten Baubatt. — Grosses Lager!

## Otto Neitsch in Halle a. S.

Fabrik für Eisenconstructionen und Stahlbahnen.

## Eis-Abonnement 1887.

Reines kristallhelles Eis; aus destillierten Brunnenwasser gefroren.

Tägliche Lieferung in den Vormittagsstunden frei ins Haus.

Verpackung und Bedingungen bitte an neinen Tempio zu entnehmen und Annahme

dieser abholen oder bestellen zu wollen.

## Wilhelm Felsche,

Königl. Hof-Conditor.

## Einladung zum Eis-Abonnement.

Die hochachteten Herrschaften und die Herren Gesellschaften erlauben ich mit höchstem Monopol der bewohnten Seiten einzuladen, um bestreite täglich pünktliche Lieferung und reines Eis, und dann mich mit Ihnen weiteren Aufträgen recht baldigst bedient zu wollen.

Hochachtungsvoll

## Frieder. Röder, Leipzig, Hainstraße Nr. 2.

Fabrik J. Paul Liebe — Dresden.

## Liebe's Malzextract-Bonbons,

zu jeder und Liebe's östlich Weißgerber, das benötigte Dauermittel.

IN DEN APOTHEKEN Adler, Börse, Engel, Germania, Herz.

Binden-Apotheke.

## „Cacao Vero“,

noch hellblühender Art bereitet und leicht löslich, in Blätterchen & 1/2 Ro. (1 Pf.) 3 A.

1/2 Ro. (1/2 Pf.) 1.50 A. 1/4 Ro. (1/4 Pf.) 75 A.

abgezogen & 1/2 Ro. 2.80 A. 1/4 Ro. 1.40 A. 1/4 Ro. 70 A.

Bei Entnahmen von 2 1/2 Ro. (5 Pf.) 10% Rabatt in natura. Belegung bei

Frieder. Röder, Leipzig, Hainstraße Nr. 24, wobei am Schnell.

## Chocoladen

1/2 Ro. (1 Pf.) 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2. — 2.50.

## Thee

1/2 Ro. 2. — 2.40, 2.60, 3.4, 6.8, 10 A.

## Engl. Biscuits und Cakes

in großer Auswahl.

## Hartwig & Vogel, Leipzig, Markt 17.

Obige Fabrikate sind auch zu haben bei Frau Fred. Müller, Colonnadenstraße

Nr. 24, wobei am Schnell.

## Blaurothe Samenkartoffeln Ia,

weiße Samenkartoffeln Ia,

gute gesunde Butterkartoffeln

verkauflich.

## Dr. Heine's Oekonomie-Verw.,

Binden, Hainstraße 64.

## Kalbfleisch.

Bei früher Witterung verkaufe, füllig

abgedopt:

9/4, Stück Reife ohne Bein 4.50 A.

9/4, Bein 4.00 A.

9/4, Rinderherd 3.00 A.

9/4, Suppenherd 2.00 A.

Überf. frische Reife ohne Bein.

W. Foerster, Bremen.

## Preiselbeeren

mit am oder jeder einzelnen, Backobst

## Backobst

in schöner Auswahl, empfohlen

J. G. Glitzner, Theodor Glitzner, Markt 48, Rothermeister.

## Feinste Tafelbutter,

8 Pf. z. j. 7.50 A. je gr. Rad. verarbeitet

Jan. Kuckuk, Renthof, Oster.

Ältere Butter, seit 1. April, Schmalz, Schmalz

1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 31. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 31. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 31. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 31. September, 1. October, 2. October, 3. October, 4. October, 5. October, 6. October, 7. October, 8. October, 9. October, 10. October, 11. October, 12. October, 13. October, 14. October, 15. October, 16. October, 17. October, 18. October, 19. October, 20. October, 21. October, 22. October, 23. October, 24. October, 25. October, 26. October, 27. October, 28. October, 29. October, 30. October, 31. October, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November,

**Gesuch.**

Mit 40.000 A Einlage wird ein junger, reicher Kaufmann (Theilhaber), aus der Spezialeisenwaren möglichst, in die großen Spezialitäten-Großhöfe (mit Gesellschaften) einer großen Fabrikstadt bestreben, als älter Theilhaber gleich (in Einzelhandlung nicht ausreichend) durch A. Pohl, Bremen erhält.

Kapitalist erhält mit 10.000—20.000 A als Compagnon für höheren Lehr vertraglich Rechtebrief. Off. abg. J. g. 54594 bei Rudolf Messe in Halle a. S.

**Der Erfinder eines Mechanismus** für lebenslange Nutzbarkeit nach der Sage eines Theilhabers.

Werthe unter F. A. Z. II durch die Expeditionen dieses Blattes erhalten.

**Theilhaber.**

Die ein Manufakturwaren-Eingangserleid wird, wenn möglichst, zum Theilhaber, ein Theilhaber mit Vermögen genutzt.

Rechts der Durchführung unbedingt wichtig. Offerten unter A. Z. II durch die Expeditionen dieses Blattes erhalten.

**Theilhaber.** Eine wichtige und wichtige Fabrikation in Polen (W. h. f. d. Erinnerung) sind schon mit Jahren reifende Geschäftsräume eines jungen oder alten Theilhabers; in schwerer Halle mit Ausstattung der engl. und französischen Sprache erworben. Direktion befindet sich. Offerten unter T. M. II durch postierend Polen L. B.

Ein Großhaus'ches Conservatiss-Regal

wird zu verkaufen.

Wolfschreie 40, 4. Et. rechts.

Eine Brücke, über Wieder-Alberth. 6.

**Pianoforte-Magazin**

von G. Schlemüller,  
An der Blaue 7, I.

Große Auswahl von neuen u. gebrauchten  
Pianinos und Harmoniums  
wegen Vollzähligkeit der Noten bis 150 A am  
Jahresbeginn.

Aufdruck v. preisgekrönter Leidenschaft  
Pianino und Harmoniums

wegen Vollzähligkeit der Noten bis 150 A am  
Jahresbeginn.

**Flügel-Verkauf**

Preise von 800, 600, 400, 300 bis  
70 A herunter; 1. Kasten 70 A.

Pianino in Holzrahmen bei

A. Bretschneider, Alberthstraße 30.

**Neue Pianinos**

aus bestensm. Holzrahmenabfertig  
verkauf für 400 A unter Garantie  
C. Röthe, Königstraße 6.

**Salon-Pianino**

hoch elegant, habe im Auftrage 150 A unter  
Garantie zu verkaufen.

Otto Schickel, Markt 9, II.

**■ Neue Pianinos**

Chinen, über 400 A, sehr gut,  
lang. Garantie. E. Waage, Erdmannstraße 14.

Pianino, Holzrahmen, Garantie.

Wichtige Vermietung. Neumarkt 7, I. Lang.

**Hohes Concert-Pianino**

mar für seines Salons passen, Preis, in  
Metallkonstruktion, bei Vorzugszeit zum  
Jahresbeginn (Alberth. 17, vorste).

**Hochgekantes Pianino!**

verhältnismäßig aus Hartplatte billig abgegeben

Alberth. 8, II. r. b. Königstraße.

1 qualitatives Pianoforte, 95 A, 3 kleine

Pianinos, 380, 400, 420, I. Et. Israel.

Pianino vom Hause, 1. Et., Preis, 100, A  
nach wie abg. Preis, 1. Et. Alberth. 12, 2. Et.

Bett. g. Pianino, Preis, 1. Et., 350—425 A,  
Preis, 1. Et., 9—12 A. Schreie, Erdmannstraße 1.

Pianino, Metallrahmen, Preisgekrönt,  
Preis, 1. Et., 1. Et., Preis, 1. Et., 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis, 1. Et., Preis,

1. Et., Preis



Sehndt wird zum 1. Juni eine

### Rödin,

welche in ihrem Auto ganz bewundert ist. Mit mehrjährigen guten Begegnungen berichten werden sich zwei Schwestern.

**3. Rödin**, manello, 3 Personen und 10

Schwestern, 2 Personen und 2 J.

Kochbuch, Kästchen, Dose und 1 Stück

z. Preis ist, schreibt A. Brandst., Burgstr. 8, I.

Kochbuch, 2 Zimmer, 2 Stühle, 2 Tische

für ein kleines Restaurant haben ein

Mädchen für die Küche. Selbstig nach in

einem derartigen Geschäft kann nicht vorher sein, dass es kostspielig und über-

zeugend. Nächstes Restaurant Schlesiger

Restaurant. Waren schon über 1. Mai.

**4. Rödin**, gleich ein auto. Mädchen für

einen Kaffee und es kann nicht

in der Küche. Nur mit gutem Brutto, zu

der Pleite. Gute und gute

Stellung als Kellnerin, zum Gast.

**150 Mark Lohn.**

Geschäft wird ein älteres Mädchen, welches

nicht nur perfekt einsteht, sondern auch die Wirtschaftlichkeit begreift, kann

zu weiter 3—6 Uhr sehr gern

Preis Starke, Universitäts-, Geschäftstraße

2. Etage.

Geschäft wird zum 1. Juni ein auto. Kleiner

Während, welche die Art, welche

alles vorbereitet, die ersten

Stühle breite Blätter, Kästchenstraße 22.

Während, 1. Etage, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Stuhl,

1. Tisch, 1. Stuhl, 1. Tisch, 1. Stuhl



**Dr. Garcent.** zu verm. **Witterstr.** 15, II.

**Garcentagis.** rubis, lebni Gelehrte, 9, II. r.  
Artl. **Garcentagis.** Lange Str. 46, II. II.  
**Garcentagis.** 13, A. Wollstraße 12, 2. Gt.  
Stad. **Garci.** o. B. m. Prof. Riegenhofer, 46, p.  
Prof. **Garcentagis.** Wollstraße 2, 2. Gt. r.  
**Garcentagis.** Umbrastr. 10-12, 3. Woll. II.  
Dr. **Garcentagis.** 1. D. Woll. Str. 46, I. Woll.  
Dr. **Garcentagis.** Sternenstraße 41, 3. Gt. I.  
zu verm. Ich. **Garcentagis.** Sibenerstraße 30, I.  
Artl. **Garcent.** 1. v. Blasius, Str. 11, 4. II.  
G. mögl. **Garcent.** Wollstraße 32, IV. r., 3. Gt.  
**Garcentagis.** 8. Wollstraße 3, 3. Gt. rechts.  
Dr. mögl. **Garcent.** 100, Überwaltstraße 13, 3. II. r.  
Dr. **Garcentagis.** o. Prof. Wollstraße 26, II. A. 2. Gt.  
**Garcentagis.** Markt Str. 2, 2. II. vorne.  
**Garcentagis.** 1. ob. 1. ob. 1. Wollstraße 3, III. r.  
**Garcent.** 1. ob. 1. ob. 1. Wollstraße 11, 2. II. r.  
**Garcentagis.** 1. ob. 1. ob. 1. Wollstraße 11, 2. II. r.  
**Garcentagis.** gut mögl. Wollstraße 21, II. II.  
**Garcent.** 1. ob. 1. ob. 1. Wollstraße 9, II. II.  
**Garcent.** 1. ob. 1. ob. 1. Wollstraße 11, 2. II. II.  
**Garcent.** 1. ob. 1. ob. 1. Wollstraße 11, 2. II. II.  
**Garcentagis.** Wollstraße 9, II. II.  
**Garcentagis.** gut mögl. Wollstraße 2, 1. II. r.  
Schos. **Garcent.** o. D. Emilienstr. 3, III. r.  
Garcent. 1. m. 1-2. Gt. Wollstraße 11, 2. II. II.  
Ein sehr mögl. Stimmer mit Gabinet und Pianino ist an einer oder zwei  
Herrn zu vermieten.  
Wollstraße 10, 5, 3. II. II.

**9. Hosptialstr.** 9  
In 1. Etage ist eine sehr mögl. Stube  
mit Schloßschlafan einen oder zwei Herrn  
zum Vermietung.

Eine grohe Stube mit Balkonen nach  
Rommern an 1. ob. 2. eigener Raum. Reicht  
Prise 44, 4. II. r., 1. ob. 1. ob. 1. Zonen part.

**1 Zimmer** { mit Schlafkab., sep., vermeint.  
Nicolaisstraße 2, 4. II. r. grabau.

Mögl. Stube mit ob. einer Rommern an  
1-2 Herrn gegen. Brandenstrasse 30, III. I.

Gesondertes Stimmer mit Schlafkab. an  
1. ob. 2. Herren. Wollstraße 43, IV. r.

Nähe d. Unib. 6. Salen u. Schlaf.

Elegantes Wohn- und Schlafzimmer zu  
vermieten. Krammstraße 7, part. 1.

St. 2. u. 3. ob. 1. 1. Mai. Wollstraße 15, III.

Vere. St. u. Romm. 1. verm. Markt 10, II. C.I.

**Petersstr.** Markt-Ecke,

Sindens-Schloß, III. sind zwei elegante ein-  
geschickte Zimmer an zwei Herren zu vermieten.

**Reu-Rendnitz.**

Wilhelmsstraße 3, 2. II. L. eine 1. mögl.  
Stube sofort an eine anständige Dame zu  
vermieten.

Die höch. anständ. Rom. ist ein 1. mögl.  
Stube. u. Wollstraße 1. ob. 1. Mai. Wollstraße 11, 3. II.

Offen frdl. mögl. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

St. 2. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

Fr. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob. 1. ob.

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 117.

Mittwoch den 27. April 1887.

81. Jahrgang.

**Trietschler's Etablissement,**  
Schulstraße 14.

Heute, sowie täglich während der Messe.

**Concerte und Vorstellung.**

Aufzutreten sämmtlicher neu engagirter Künstler-Specialitäten,  
sowie des berühmten Schweizer Doppel-Quartetts.

Eintritt Tafel 75 Pf. Galerie 50 Pf.

Kabinett 8 Uhr.

**Schillerschlösschen,**  
**Gohlis.**  
Täglich gewählte Mittag-  
und Abend-Karte.  
Otto Schumann.  
Heute Mittwoch Abends 8 Uhr

**Grosses Concert u. Ball**  
veranstaltet vom Verein „Frohsinn.“  
Gäste willkommen.  
D. V.

**Aux Caves de France,**  
Reichsstraße 5. Weinhandlung.  
Mittagstisch, Suppe 2. Port.  
Gans und Teilet 95. 4.  
im Abendtisch 70. 4.  
Oswald Nier, Hof., Billige Preise.  
Gäste: A. Berlin.

**Keine Messfremden**

überhaupt alle Dienstleistungen, w. Leipzig auch nur verhältnissmäßig teurer, dürfen unterlassen, in der  
Bayerischen Schänke eingefallen.

Dies Vocal hat den Zweck, dem Besitzer aller Ständeplätze zu diesen und besser  
regendes in Spese und Trout zu dienen. Das Unicum ist die erst Brockau-Schänke  
unter Konserven-Versandkette, so man sich die Wünsche für den Willigen Brust pro  
Bar 15. 4. selbst entnahmen; die Erinnerung legt mit einer Dampergewebe-Waschmaschine  
auf. Nachschlag von einer Bayerischen Schänke, & Gold nach nur 15. 4.

**Bayerische Krone**  
Jacobstrasse 2.  
heute, sowie jeden Mittwoch Kartoffelpuffer.  
Münchner Bürgerbräu.  
G. Scheibe.

**Universitätskeller**  
Ritterstraße 7, früher Schatz.  
Restaurant Vorterrasse und  
1. Etage.  
Anerkannt gute  
Mittagstische.  
Würzburger Hofbräu  
Bayerisches Bier.  
Auswahl  
von verschiedenen  
Stamm  
vor und nach dem Theater.  
Keine Messpreise!  
H. Pust.

**Eutritzschi — Heim.**  
„Gose und Spaten famos.“  
Frischen Stangen-Spargele. — Heringssartoffeln.  
Küchen-Schweinsköpfchen.  
Küchen-Schweinsköpfchen.

**Kulmbacher Brauhof,**  
Peterstraße 18. **Heute**, sowie jeden Mittwoch Abend Schinken, gebacken  
in Brodtig, mit Kartoffelsalat.  
Adolph Kellitz.

**Prager's Bier-tunnel.** Bier und Bier-Spezialitäten  
empfiehlt Ernst Vetter.

**Zill's Tunnel.** Anerkannt gute Küche.  
Gulmbocher und Bogen-  
diele Qualität empfiehlt  
Louis Treutler.

**Gastwirtschaft Facius,**  
Hainstraße 3, Weber's Hof.  
Fürth-Nürnberg und Franziskaner, München.  
Bier 20. 4.

**Heute Schweinsknochen.**  
Heringssalat nach eigener Art 20. 4.  
Gesellschaftszimmer mit Pianino 1. Stock.

**Coburger Hof,**  
Altdeutsche Bier-Tischlerei, Windmühlenstraße 11.

**Heute Schlachtfest.** Bier von Bieleck & Comp. Preis 1. Etage.  
Heute Stamm. Empfehlung eines W. Schneider.

**N.B. Empfehlung meine comfortablen Logirzimmer.**

**A. Feucker's Restaurant,**  
35 Große Windmühlenstraße 55.  
empfiehlt heute Abend Schweinsknochen.  
Mittagstisch von 12—2 Uhr.

**Restaurant & Café Gräfner,**  
Gohlis.

**Heute grosses Schlachtfest.** Von 8 Uhr an bis 12 Uhr im Saal, 1. Etage u. Obergeschoss, auch nachts.

**Elsterthal Schleussig.** Heute, sowie jeden Mittwoch

## Schlosskeller.

(Vergnügungs-Etablissement I. Raumes.)

Auf vierseitigen Wunsch der Herren

Reise-Onkels

findet heute Mittwoch, den 27. April, ein grosses

## Winzerfest

statt, verkünden mit **Militair-Concert** von der Capelle des 134. Inf.-Regts.,  
Direction: Herr Concertmeister Friedemann, und

**Ballet-Aufführung,** wagemässig von den Solo-Tänzerinnen Geschwister Lembecke aus Berlin.

Beginn 8 Uhr. — Eintritt 40 Pf.

**Johannisthal-Restaurant,** 22 Hospitalstrasse.

Heute großes Schlachtfest.

Das empfiehlt eine Barrikade von Erich, Orlinger, R. Lauer von Bieleck & Comp. und Döllinger Bierbrouwerij. Garten u. Colonaden in schöner Ordnung. Hochzeitstag Carl Oheim.

**Wintergarten.** in nächster Nähe des Krystall-Palastes.

Einem geschickten Publikum hält Wintergarten ja genugneßende Freude bereit.

Empfohlen. Täglich guter Mittagstisch: Suppe 2. Port. 20. 4. Abend-Spezialitäten, von 6 Uhr ab Stammtisch, bestens.

Bier auf der Empfehlung von Frau Erich in Erlangen und

Erlicher Lagerbier.

**Stalienischer Garten.** Heute Abend Schweinsknochen.

Vorzügliche Biere. G. Hohmann.

**Cajeri's** Restaurant, Lehmann's Garten, empfiehlt heute Kinderkarten mit Süßigkeiten. Abends Spezialitäten. Gute Kost, aber günstig.

**Blaues Ross** Bierhaus Bier-Bistro, Königplatz.

Täglich empfohlene Gefangen-Gesangs-Konzerte der Gesellschaft M. Schubert (5 Damen, 2 Herren). Auftritte des Trios G. Seiter. Abend um 3 Uhr.

**Café** Wilhelmshöhe. Täglich Konzerte der heimischen Damen. Otto Lilie.

**Café z. Barsfussberg,** Ritterstraße 9. ab d. Promenade. Orchester-Concert.

**Europäische Börse** Rathausstraße 12. Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Bouillons . . . . . 10  
Suppe a la Reine . . . . . 15

Rouladen, Bierbrouwerij . . . . . 40

Aufklatsche . . . . . 40

Salat . . . . . 30

Gebratener Salat . . . . . 30

Hamburger Stulle ab. Bierbrouwerij . . . . . 25

Herringsköpfchen mit Salat . . . . . 25

Knödel . . . . . 25

Bratwurst . . . . . 25

Gebratener Salat . . . . . 25

Gebratene Rouladen . . . . . 25











## Leipziger Börsen-Course am 26. April 1887.

Bank-Dienste.		Borse-Course.		Sorten.		Divid. pro		Zins-T.		Industrie-Aktion.		Cogn.-Sack.		Ausl. Eisenbahn-	
Leipzig, Wachau.	Lombards.	Thaler = 2 Mk.	Merk-Banco = 1 Mk. 40 Pf.	K. Russ. wicht. u. Imperiale & 5 Rubel - per Stück	per Stück	1886/1887	%	1886/1887	Priore a. Stamm.-Pr.	pr. Stück	1886/1887	Cogn.-Sack.	Pr. Stück	Pri. Obligationen.	pr. Stück
Bielefeld.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	Altenburg, Brauner.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
Amsterdam.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	Bockum, Eisenbahn.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
Bremen.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	Braunschweig.	100 T.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
Hanf.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	Chemnitz, M. F.	100 T.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
Schweizer Pflaster.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	Elmendorf.	100 T.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
Paris.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	Erzherzog. Papd. A. Habs.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
Praterberg.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	Erzherzog. Max.	100 T.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
Wien u. Madrid.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	Fahr. Chem. (Wieso)	100 T.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
Zins-T.	Deutsche Fond.		200 Goldfr.	Gouvernement. Österreich. Russias.		10.125 G.	100	1886/1887	D.W. Kond. & St.	100 T.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	Deutsche Reichs-Anleihe.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	Vorlage-Akt.	100 T.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.	100 G.	100 G.
10.125 G.	do.	do.	do.	200 Goldfr. Holl. W. = 175 Mk.	do.	10.125 G.	100	1886/1887	W.M. 100 G.	100 M.	100 G.	100	100 G.</		

